

## LITTAU-REUSSBÜHL

IN EIGENER SACHE

### Ein herzliches Dankeschön

Wie im Flug verging die Fastenzeit. Jeden Dienstag kam eine grosse, fröhliche Runde zusammen und hat neben der feinen Suppe auch die wunderbare Tischgemeinschaft genossen – schön war's! Dank der zahlreichen Gäste und der talentierten Köchinnen dürfen wir ganze 1170 Fr. an «Heks – Brot für alle» überweisen! Ein herzliches Dankeschön an alle und bis nächstes Jahr, wenn wir wieder gemeinsam die Suppe auslöffeln.

MONIKA Z'ROTZ-SCHÄRER, SOZIALDIAKONIN

LUGA

### «Tag der Gemeinschaft»

Am **Donnerstag, 2. Mai**, findet im Rahmen der Luga der «Tag der Gemeinschaft» statt. Zwischen 12 und 17.30 Uhr sind Vertreterinnen und Vertreter der Reformierten Kirche Kanton Luzern bei der Eventbühne 5 der Messe Luzern. Neben musikalischen gibt's auch kulinarische Leckerbissen zu geniessen. Unser «Café Gott sei Dank»-Team aus Littau-Reussbühl ist für das Dessert verantwortlich. Wir freuen uns darauf, ab 13.30 Uhr feine Kuchen- und Tortenstücke zu verteilen.

MONIKA Z'ROTZ-SCHÄRER, SOZIALDIAKONIN

FRAUEZMORGE

### Pilgern – was ist das eigentlich?

Am **Samstag, 4. Mai**, 9 Uhr, Frühstück, zum zweiten Teil ab zirka 9.50 Uhr, sind auch Männer willkommen. Seit zwanzig Jahren ist Yvonne Lehmann immer wieder pilgernd unterwegs. Mal länger, mal nur zwei oder drei Tage; in der Schweiz oder bis nach Santiago di Compostela. Was ist die Faszination des Pilgerns? Was ist schwierig? Wo findet sie die Motivation, um jeden Morgen weiterzugehen? Yvonne Lehmann nimmt uns mit und lässt uns am Abenteuer des Pilgerns teilhaben. Das Frauezmorge-Team freut sich auf interessierte Gäste!



PIXABAY



Kinder beim Teilen des Abendmahls.

REFORMIERTE KIRCHE LITTAU-REUSSBÜHL

## Gottesdienst

Am **Sonntag, 5. Mai**, feiern wir um 17 Uhr besonders für und mit unseren Religions-schülerinnen und -schülern einen Gottesdienst mit der Einführung in das (erste) Abendmahl. Dabei wirken sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch unsere Katechetinnen Christel Gysin und Rahel Schmassmann mit. Eingeladen sind alle, besonders aber unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien. Nach dem Gottesdienst gibt es Apéro für alle. PFARRERIN ANJA KORNFELD

DANKESCHÖN-ANLASS

### «Bittersüsse Beichte»

Unzählige Freiwillige wirken an verschiedensten Anlässen unserer Kirchgemeinde mit. Sei es beim Café Gott sei Dank, beim Spielenachmittag im Staffelnhof oder dem Suppenplausch. Ohne sie käme Gemeindeleben bald zum Erliegen. Deswegen möchten wir diesen besonders Danke sagen. Am **Sonntag, 23. Juni**, feiern wir um 10.30 Uhr einen Gottesdienst zum Thema «Entfrierte Dein Genie». So lautet auch der Titel eines neuen Liedes von Herbert Grönemeyer. Anschliessend sind unsere Freiwilligen zu einem feinen Mittagessen eingeladen.

Um 14 Uhr startet dann unser Nachmittagsprogramm «Bittersüsse Beichte». Dazu haben wir eine Pfarrerstochter eingeladen: Caroline Bungeroth betritt die Bühnen mit Klavierkabarett und Songcomedy. Mit Hilfe von Gesang, Klavier, Ukulele, Blockflöte, Keyboard und Percussion beantwortet sie Fragen wie: «Was haben Pfarrerskinder und einsame Wölfe in Berlin gemeinsam? Und wie ist der kürzeste Weg vom Krippenspiel zur Liebeskunst?» Solche zentralen Fragen des Lebens enthüllt sie in Form musikalischer Bekenntnisse – mit Freude am Schabernack und unter ausdrücklicher Verletzung des Beichtgeheimnisses. Im Internet können Sie einmal schnuppern unter: [www.carolinebungeroth.ch](http://www.carolinebungeroth.ch).



Caroline Bungeroth.

de. Patti Basler sagt über sie: «(Noch) ein absoluter Geheimtipp. Die begehrteste Pfarrerstochter im deutschsprachigen Raum.»

Unsere Freiwilligen erhalten gratis Eintrittskarten sowie eine Einladung zum Gottesdienst und zum Mittagessen per Post. Wer (noch) nicht zu unseren Freiwilligen gehört und Caroline Bungeroth erleben möchte, kann trotzdem kommen und einfach 15 Franken Eintritt an der Eingangstür bezahlen. Zum Gottesdienst um 10.30 Uhr sind sowieso alle herzlich eingeladen. Auf einen tollen Anlass freuen sich PFARRERIN ANJA KORNFELD, SOZIALDIAKONIN MONIKA Z'ROTZ UND DIE KIRCHENPFLEGE LITTAU-REUSSBÜHL

GESUCHT

### Menschen mit Zeit und Lust, sich freiwillig zu engagieren

Sind sie (frisch) pensioniert? Möchten Sie einen Teil Ihrer Zeit sinnvoll einsetzen? Dann habe ich ein Angebot für Sie! Das Mittagstisch-Team sucht Verstärkung. Als Lohn winken strahlende Augen und ein tosender Applaus der Gäste am Mittagstisch und ein tolles Dankeschön-Fest. Der Mittagstisch findet zweimal im Monat statt. Die Einsätze im Küchenteam werden jeweils gegen Ende des Jahres für das kommende Jahr eingeteilt. Die Anzahl der Einsätze kann frei gewählt werden. Sie sind wertvoll im Team, auch ohne grosse Kocherfahrung. Rüsten und schnippeln etc. kann jede oder jeder. Vielleicht möchten Sie diesen August oder September einfach unverbindlich mal mithelfen und danach entscheiden, ob das etwas für Sie wäre. Falls Sie mit Kochen nichts am Hut haben, wäre vielleicht das Zuhören und Plaudern mit älteren «Geburtstagskindern» etwas für Sie? Auch hier ist die Anzahl der Besuche frei zu wählen und sowieso jeden Monat unterschiedlich. Ich freue mich sehr, wenn Sie sich bei mir melden, dann kann ich Ihnen mehr erzählen. Monika Z'Rotz-Schärer, Sozialdiakonin, 041 250 13 60 oder [monika.zrotz@reflu.ch](mailto:monika.zrotz@reflu.ch)

### RÜCKBLICK IM BILD



Konfirmation vom Sonntag, 24. März, in der Lukaskirche, Luzern. Auf dem Bild: Liam Oechslin.

[www.reflu.ch/littau-reussbuehl](http://www.reflu.ch/littau-reussbuehl)

#### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. Mai**  
17 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Anja Kornfeld, Einführung ins Abendmahl für unsere Religionsschülerinnen und -schüler, Mitwirkung: Katechetinnen Christel Gysin und Rahel Schmassmann, Musik: Jie-Hyun Shim, Orgel/Klavier  
**Sonntag, 19. Mai**  
9.30 Uhr, Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl, Pfarrerin Anja Kornfeld, Musik: Jie-Hyun Shim, Orgel/Klavier und Thomas Trieschijn, Blockflöte, . anschliessend gemeinsames Grillieren

#### VERANSTALTUNGEN

**Café Gott sei Dank.**  
Donnerstag, 2. Mai, 13.30 Uhr, an der Luga  
**Frauezmorge.**  
Samstag, 4. Mai, 9 Uhr  
**Brocky offen.** Samstag, 4., 11. und 25. Mai, 13 Uhr  
**Kreistanz.** Dienstag, 7. und 21. Mai, 18.30 Uhr  
**Mittagstisch.**  
Mittwoch, 8. und 22. Mai, 12 Uhr, anmelden bis am vorhergehenden Montag bei Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer, 041 250 13 60 (Telefonbeantworter) oder [monika.zrotz@reflu.ch](mailto:monika.zrotz@reflu.ch)  
**Spielnachmittag.**  
Mittwoch, 8. Mai, 14 Uhr  
**Gemeindeausflug ins Stapferhaus Lenzburg.**  
Treffpunkt: 9:45 Uhr beim Gleis 10. Mittwoch, 15. Mai

#### Mittagstisch.

RU 1.–6. Klasse, Mittwoch, 15. Mai, 12 Uhr  
RU 1.–6. Klasse, Mittwoch, 15. Mai, 13.30 Uhr  
**Kaffeepausch im Viva Luzern Staffelnhof.**  
Donnerstag, 16. Mai, 14 Uhr  
**Kinderfest Littau.**  
Samstag, 25. Mai, 10 Uhr. siehe Homepage: [www.kinderfest-littau.ch](http://www.kinderfest-littau.ch)

#### KONTAKT

**Reformiertes Kirchenzentrum.**  
Ritterstrasse 59, 6014 Luzern  
**Sekretariat:**  
Karin Suter, 041 250 45 18, Dienstagvormittag, Donnerstag ganzer Tag, sekretariat.littau@reflu.ch

**Pfarrerin:**  
Anja Kornfeld, 041 250 45 29, freie Tage: Montag und Freitag  
**Sozialdiakonin:**  
Monika Z'Rotz-Schärer, 041 250 13 60, freie Tage: Montag und Freitag  
**Präsident Kirchenpflege:**  
Beat Zimmermann, 041 250 08 43  
**Sigristin:**  
Sandra Landolf, 041 250 13 16, freie Tage: Montag, ganzer Tag, und Mittwochnachmittag  
**Organistin:**  
Jie-Hyun Shim  
041 921 42 62



### WAS MIR AM HERZEN LIEGT

## Das etwas andere Restaurant ...

Von Anja Kornfeld, Pfarrerin

Mit diesem Slogan macht die berühmte Hamburger-Kette McDonald's Werbung. McDonald's steht für schnelles Essen in lockerer, zwangloser Ambiance. Unser «Restaurant» in der Kirche ist unser Abendmahlstisch. Und so ist es genau genommen ein Stehrestaurant. Was viele nicht wissen: Genau genommen wird das Abendmahl nur reduziert gefeiert. Bei den ersten Christinnen war es nämlich in Erinnerung an das letzte Nachtessen, das Jesus mit seinen Jüngern einnahm, ein ganzes Essen. Brot war die Vorspeise, so wie heute auch noch vor dem Essen gereicht wird. Wein kam dann später zum Hauptgang auf den Tisch. Allerdings gab es in den ersten Gemeinden oft Streit um das «heilige» Essen. Einfache Leute kamen erst später zum «Abendmahl» dazu. Die Reichen, die nicht arbeiten mussten, konnten schon rechtzeitig da sein. Dann blieb oft nichts mehr übrig für die, die erst später kommen

konnten. Das führte oft zu Streit. Aber das war ja im umgekehrten Sinn des Abendmahls. Denn es sollte doch Frieden und Versöhnung möglich machen. Also wurde entschieden, dass es nur noch auf Brot und Wein beschränkt wurde. So gab es weniger Probleme. Leider führte das Abendmahl vor allem zu Zeiten der Reformation zu vielen Streitigkeiten. Seit der Zeit hat sich die Form oft gewandelt. Früher waren Kinder nicht zugelassen. Zutritt erhielt man erst mit der Konfirmation, nachdem man im Unterricht theoretisch etwas darüber gelernt hatte.

Heute ist jede und jeder willkommen, egal ob alt oder jung, gross oder klein, gläubig oder nicht. Um das zu signalisieren, servieren wir Wein und Traubensaft.

Warum wir das machen? Gottes Zusage zu den Menschen wird im Abendmahl mit allen Sinnen erfasst. Dadurch sollen wir «restauriert», also wiederhergestellt werden. Das

soll uns Kraft und Mut schenken für unseren Lebensweg. Das ist nämlich der ursprüngliche Wortsinn von Restaurant. Da sollten Menschen im wahrsten Sinn des Wortes restauriert werden und durch Speisen und Getränke zu neuen Kräften kommen.

Genauso wichtig ist beim Essen aber auch die Gesellschaft mit anderen. Leute, die zusammen essen, können nicht Krieg miteinander haben. Deshalb sind gemeinsame Essen auch wichtiger Bestandteil von diplomatischen Beziehungen. Und genau das möchte auch das Abendmahl: Es soll die Menschen wiederstellen an Leib und Seele, sie miteinander verbinden – so soll auch Vergeben möglich werden – untereinander und mit Gott, Freude und Frieden schenken. Lassen Sie sich einladen in unser «etwas anderes Restaurant» zum nächsten Ma(h)l. Kommen Sie, sehen und schmecken Sie dann, wie freundlich Gott ist